

EDV-SYSTEME



Weitere Anleitungen unter www.myTouch.at

Weitere Anleitungen unter

www.myTouch.at



01.6 Wichtiger Hinweis



Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme Ihres Gerätes den Abschnitt Sicherheit und Vorschriften (Seite 4 - 7). Sie dürfen Ihr Gerät erst nach vollinhaltlicher Kenntnisnahme in Betrieb nehmen!

Bedienungsanleitung

01	Allgemeines	ab
	Verwendete Symbole und Warnhinweise	Seite 4
02	Sicherheit und Vorschriften	Seite 5
	Vielen Dank	Seite 5
	Allgemeine Sicherheitshinweise	Seite 6
	Betrieb des Pelletskessels im Wohnraum	Seite 6
	Installation / Inbetriebnahme	Seite 6
	Stromausfall	Seite 6
	Wartung des Pelletskessels	Seite 6
	CE Kennzeichnung	Seite 7
	Normen / Richtlinien	Seite 7
	Gewährleistung / Garantie / Inbetriebnahme / Wartung	Seite 7
03	Holzpellets	
	Was sind Holzpellets	Seite 8
	Pelletslager	Seite 8
	Befüllen des externen Pelletslager	Seite 8
	Spezifikation für hochwertige Pellets	Seite 8
04	Allgemeine Werteingabe	
	Touch Bedienung Allgemein	Seite 9
	Öffnen Fenster Werteingabe	Seite 9
	Werteingabe	Seite 9
05	Pelletskessel	
	Allgemeines	Seite 10
	Sicherheitsschlüssel (Code)	Seite 10
	Menüdiagramm	Seite 13
	Informationsmenü	Seite 14
	Zeitfenstermenü	Seite 15
	Parametermenü	Seite 16
	Handbetrieb / Aggregatetest	Seite 17
06	Heizkreis	
	Allgemeines	Seite 20
	Menüdiagramm	Seite 23
	Informationsmenü	Seite 24
	Zeitfenstermenü	Seite 25
	Parametermenü	Seite 26
	Handbetrieb / Aggregatetest	Seite 27
07	Brauchwasserspeicher (Boiler)	
	Allgemeines	Seite 28



	Menüdiagramm	Seite	29
	Informationsmenü	Seite	30
	Zeitfenstermenü	Seite	31
	Parametermenü	Seite	32
	Handbetrieb / Aggregatetest	Seite	33
08	Weitere Menüs		
	Heizencode	Seite	36
	Service Ebene	Seite	37
	Sichtscheibe wechseln (reinigen)	Seite	37
	Aschenentleerung	Seite	37
	Datensicherung	Seite	37
	Uhrzeit und Datum stellen	Seite	38
	System Info	Seite	38
	Aggregatetest	Seite	38
	Lambdasonde	Seitew	38
	Sprachenauswahl	Seite	38
	Kesselservice	Seite	38
	Informationsfenster	Seite	41
	Materialmenü	Seite	42
	Kessel einschalten / ausschalten / Sommer betrieb	Seite	43
	Störmeldungen	Seite	44
	Servicemeldungen	Seite	45



01.01 Verwendete Symbole und Warnhinweise

Symbol für eine zusätzliche Information

Symbol für eine notwendige Handlung

Warnhinweise im Text warnen Sie vor Beginn einer Handlungsanweisung vor möglichen Gefahren.



Detail Informazione

Lesen Sie detaillierte Informationen auf den angegebenen Seiten nach.



Hinweis

Bitte beachten



Gefahr

Lebensgefahr oder
schwere
Verletzungsgefahr



Gefahr

Lebensgefahr oder
schwere
Verletzungsgefahr
durch Stromschlag



Warnung

Leichte Verletzungsgefahr



Warnung

Mögliche Sachbeschädigung



Modellserie 15 kW

Hinweis gültig nur für 15 kW Serie



Modellserie 25 / 35 kW

Hinweis gültig nur für 25 / 35 kW Serie



02.01 Vielen Dank,

dass Sie sich für ein Produkt der Firma Edv-systemtechnik entschieden haben.

Bitte lesen Sie vor Aufstellung und Inbetriebnahme Ihres Gerätes unbedingt die Anleitung!

So vermeiden Sie Schäden, die durch unsachgemäße Aufstellung oder Bedienung hervorgerufen werden können. Ihr Pelletskessel wird Sie und die Umwelt lange mit einer optimalen Funktion verwöhnen.

Für Änderungen nach Drucklegung dieser Unterlagen und Druckfehler können wir leider keine Haftung übernehmen. Änderungen behalten wir uns vor.

Immer die neueste Version für Sie als Download verfügbar:

www.myTouch.at

02.02 Allgemeine Sicherheitshinweise



Vor Inbetriebnahme und Benutzung des Pelletskessels ist die Bedienungsanleitung vollinhaltlich zur Kenntnis zu nehmen!

- Der Pelletskessel muss von einem konzessionierten Fachhandwerker montiert und in Betrieb genommen werden.
- Der Pelletskessel ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von ihr Anweisungen, wie die Geräte zu benutzen sind. Kinder müssen dauerhaft beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie insbesondere nicht mit dem Pelletskessel spielen bzw. in Kontakt mit heißen Arbeitsflächen kommen.
- Für Folgeschäden jeglicher Art, die durch Ausfall oder Fehlfunktion des Gerätes entstehen könnten, wird keine Haftung übernommen.
- **Vor Arbeiten den Pelletskessel vom Stromnetz trennen!** Der Heizungsnotschalter bzw. die zugehörige Sicherung muss jederzeit leicht zugänglich sein. Der Betrieb des Kessels mit beschädigter Verkabelung ist verboten. Wenn die Verkabelung beschädigt ist, muß diese sofort durch einen qualifizierten Fachhandwerker ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Um die sicherheitstechnischen Abläufe und Funktionen zu gewähren, darf der Pellets -Kessel nur im Betriebszustand Standby vom Stromnetz getrennt werden.
- Beachten Sie, dass auch bei ausgeschaltetem Pelletskessel eine Netzspannung an der Elektrik (Pumpen, Motoren, Mischen, etc.) anliegt.
- Der Pelletskessel führt zyklische Reinigungs und Erhaltungsroutinen im ausgeschalteten Zustand aus, daher sollte der Pelletskessel auch im Sommer nicht dauerhaft vom Stromnetz getrennt werden.
- 45 Minuten VOR der Lagerraumbefüllung ist der Pelletskessel auszuschalten! Die Befüllung des Lagerraumes darf erst durchgeführt werden, wenn im Display der Betriebszustand STANDBY angezeigt wird.
- Ersetzen Sie schadhafte oder defekte Bauteile nur durch Original Edv-systemtechnik-Ersatzteile.
- Entfernen, überbrücken oder außer Kraft setzen von Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen ist verboten.
- Betreiben Sie die Anlage nur, wenn diese in einem technisch einwandfreien Zustand ist.
- Beseitigen Sie umgehend Störungen und Schäden, die die Sicherheit beeinträchtigen.
- Durch elektrische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.
- Unterdrucktests dürfen nur in STANDBY Modus durchgeführt werden!



02.03 Betrieb des Pelletskessels im Wohnraum



- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Pelletskessel, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtscheibe, des Rauchrohres und der Frontwand des Heizgerätes führen kann. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z.B. Hitzeschutzhandschuhe, ist zu unterlassen.
Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie Ihre Kinder während des Heizbetriebes vom Pelletskessel fern.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Pelletskessel oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Pelletskessel.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen außerhalb des Sicherheitsabstandes vom Pelletskessel aufgestellt werden **BRANDGEFAHR!**
- Beim Betrieb Ihres Pelletskessels ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Die Ablage von Gegenständen auf dem Kessel (Lüftungsschlitze) ist verboten.
- Bei einem Betrieb ohne externe Luftzufuhr sorgen Sie für eine ausreichende Belüftung des Aufstellungsortes.

02.04 Installation / Inbetriebnahme



- Die örtlichen EVU-Bestimmungen, VDE Vorschriften, Landesbauordnung, Feuerungsverordnung FeuVo, Fachregeln Heizungs- und Luftheizungsbau sind einzuhalten.
- DIN VDE 0100 Bestimmungen für das Errichten von Starkstromanlagen bis 1000V
- DIN VDE 0105-100 Betrieb von elektrischen Anlagen

In Deutschland kann die Feuerstätte erst in Betrieb genommen werden, wenn der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister die Betriebserlaubnis erteilt hat.

Informieren Sie ihn rechtzeitig, wenn Sie die Errichtung oder Änderung einer Feuerstätte planen. Ihr zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister steht Ihnen schon im Vorfeld mit Rat und Tat jederzeit gerne zur Verfügung.

02.05 Stromausfall

STROMAUSFALL - während des Heizbetriebes

Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen (Heizen), die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, geht der Pelletskessel in die Startphase (Reinigen, Materialversorgung, Vorbereiten, Zünden und Heizen), sofern eine Temperaturanforderung anliegt.

STROMAUSFALL - während der Startphase

Nach einem Stromausfall während der Startphase wird der Startvorgang wiederholt.

02.06 Wartung des Pelletskessels

Für die Wartung der Feuerstätte empfehlen wir den Abschluss eines Wartungsvertrages zwischen einem von Edv-systemtechnik zertifizierten Fachhändler und dem Betreiber. Die Garantie des Pelletskessels erlischt bei nichteingehaltenem Wartungsintervall.

Mit der richtigen Wartung erhöhen Sie die Wertstabilität und Lebensdauer Ihres Pelletskessels. Sie sparen wertvolle Ressourcen und schonen unsere Umwelt und Ihren Geldbeutel.

Es kann während der automatischen Reinigung des Pelletskessels zu einer Geräuscentwicklung (quietschen, scharren, etc.) kommen, dies ist mechanisch bedingt und weist auf keine Fehler hin.



02.08 CE Kennzeichnung



Es wird bestätigt, dass die bezeichneten Produkte den Vorschriften, insbesondere den Schutzanforderungen entsprechen, die in den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft zur Angleichung der Rechtsvorschriften über die elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG) und der Richtlinie zur Änderung der CE-Kennzeichnung (93/68/EWG), sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten mit Stand vom 18.09.1998 festgelegt sind.

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten Produktdokumentation sind zu beachten. Die Anhänge sind Bestandteile dieser Erklärung.

02.09 Normen / Richtlinien

Das Gerät sowie das Regelungszubehör entsprechen folgenden Bestimmungen:

EG-Richtlinien

- 2004/108/EG Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie)
- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2006/42/EG Maschinen (Maschinen-Richtlinie)

EN-Normen

- EN 14785

02.10 Softwareupdate



Softwareupdate

Die Steuerungssoftware kann per Plug & Easy (Windows PC Software) upgedatet werden.

www.myTouch.at



Plug & Easy

Lädt immer die neueste Steuerungssoftware und stellt diese zum Softwareupdate zur Verfügung

Konvertiert die Steuerungsdaten (Data-Logger) in eine Excel Datei.



Was sind Holzpellets

Pellets werden aus Holzabfällen von Säge- und Hobelwerken, sowie aus Bruchholz von Forstbetrieben hergestellt. Diese Ausgangsprodukte werden zerkleinert, getrocknet und zum Brennstoff **Pellets** gepresst.



Die Verwendung von minderwertigem oder unzulässigem Pelletsbrennstoff beeinträchtigt die Funktion Ihres Pelletskessels und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen.

SCHLACKEBILDUNG!

Durch verunreinigte Pellets kann es zu Schlackebildung im Brenner kommen.



ACHTUNG:

Sorgen Sie vor dem Betreten des Lagerraumes für ausreichende Entlüftung!



ACHTUNG:

Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Pelletskessel nicht verbrannt werden!



Ihr Pelletskessel ist ausschließlich für die Verbrennung von Pellets aus Holz in kontrollierter Qualität, **Gemäß EN 17225-2 Qualitätsklasse A1 geeignet.**

Nichteinhaltung macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte Ihre Sicherheit und die Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen!

Pelletslager



Durch die natürliche Verbindung von Harzen mit Sauerstoff kann Kohlenmonoxid entstehen, es ist daher für eine ausreichende Belüftung des Pelletslagers zu sorgen.

Befüllung des externen Pelletslagers



45 Minuten VOR der Befüllung Ihres Pelletslagers MUSS der Pelletskessel ausgeschaltet werden.

Nichteinhalten dieser Wartezeit könnte Ihre Sicherheit und die Funktion Ihres Gerätes beeinträchtigen!

Nichteinhaltung macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig!

Spezifikation für hochwertige Pellets

Auszug aus Datenblatt zu Holzpellets gem. EN-17225-2 A1 Norm

Ursprung	• Stammholz • Chemisch unbehandelte Holzreste
Durchmesse [mm]	6 (+ - 1)
Länge [mm]	3,15 - 40 (max. 1% 45)
Feinanteil [%]	max. 1% (im Anlieferungszustand)
Schüttgewicht [kg / m ³]	min. 600
Heizwert je kg	4,6 - 5,3 kWh
Wassergehalt [%]	max. 10
Aschenanteil [%]	max. 0,7
Ascheerweichungstemperatur [°C]	>1200
Staubanteil [%]	max. 1 %
Mechanische Festigkeit [%]	min. 97,5

04.00 Touch Bedienung Allgemein

Ausführungen: **Diverse in der Bedienungsanleitung beschriebene Funktionen können von Ihrem Touch-Display abweichen. Die Funktionen und die Optik der Symbole sind von der jeweiligen Touch-Display Hardware (Touch-Display 1.0 / 2.0 / 3.0) abhängig. Die erweiterte Bedienung und Funktionen der Internetfähigen Touch-Displays finden Sie unter: <http://www.hapero.com/service-center/downloads/>.**



Touch

Drücken Sie mit **dem Finger** auf die Glasoberfläche des Touch Displays



Die Bedienung mit einem Kugelschreiber oder einem anderen spitzen Gegenstand führt zur Verletzung der Touchoberfläche und zerstört Ihr Bedienmodul.

Nichteinhaltung kann alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig machen.

04.01 Öffnen - Fenster Werteingabe

Touch

Auf Parameter der geändert werden soll

04.02 Werteingabe



04.03 Detail - Beschreibung Werteingabe

Standartwert

Mit Doppelklick auf das Feld „Eingabewert“ wird der Standardwert geladen

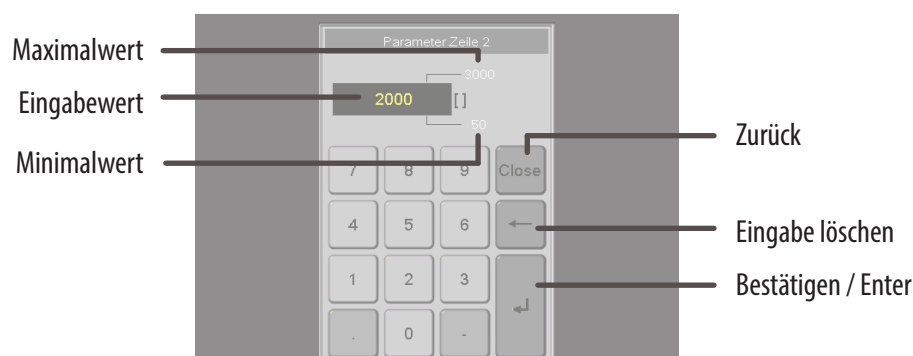
Minimalwert

Ist der kleinste einzustellende Wert

Maximalwert

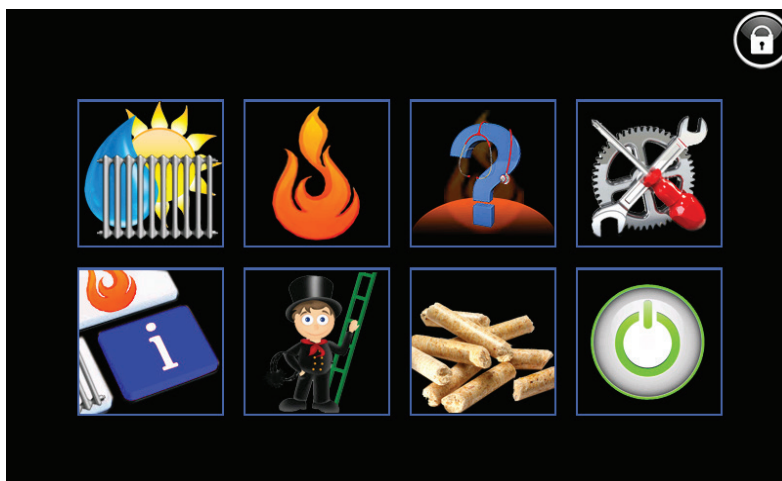
Ist der größte einzustellende Wert

04.04 Touchbereich / Funktionen / Meldungen





05.00 Hauptmenü



05.01 Detail - Beschreibung Menübedienung

Bedienfelder / Button

sind Bereiche auf der Touch Oberfläche, bei deren „Touch“ Sie in eine neue Ebene / Menü / Funktion gelangen.

Menütitel

Der Menütitel informiert Sie in welchem Menü Sie sich gerade befinden.

Statusmeldung / Statusfeld

Statusmeldungen informieren Sie über den aktuellen Kesselstatus. Das Statusfeld Farbe gelb ist eine Information Anzeige, die Farbe rot ist ein Warnhinweis.

Retour / Zurück / Beenden / Reset

In jedem Untermenü befindet sich links oben das „Zurückfeld“.

Im Hauptmenü können Sie hier eine Störmeldung quittieren.

Fachkundendienstzugang

Eingabe für den Sicherheitsschlüssel bei Datenrücksicherung

Eingabe des Schlüssels für erweiterte Parametrierung des Edv-systemtechnik Fachkundendienstes



Kindersicherung (Standard)

Es können keine Parameter verändert werden (Schlüssel (0))



Betreiberebene

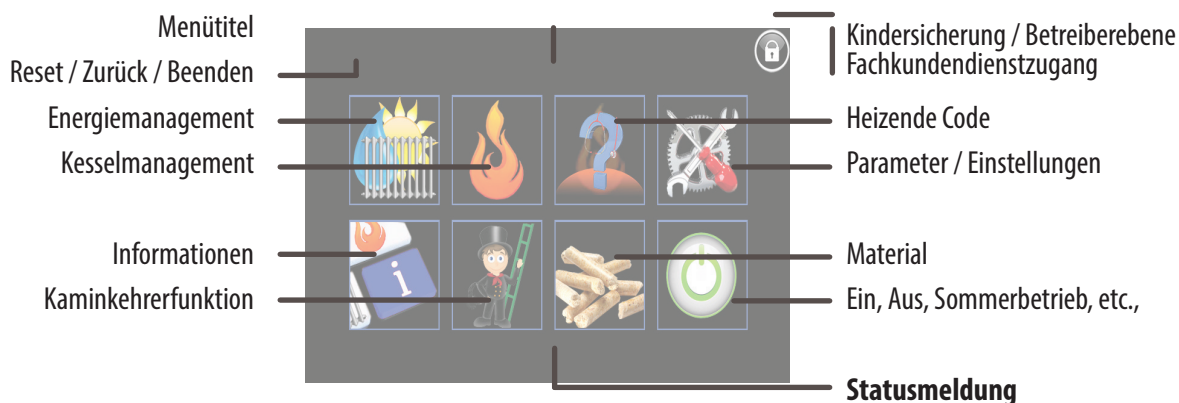
Kundenparameter und Datenrücksicherung kann durchgeführt werden (Schlüssel (1234))



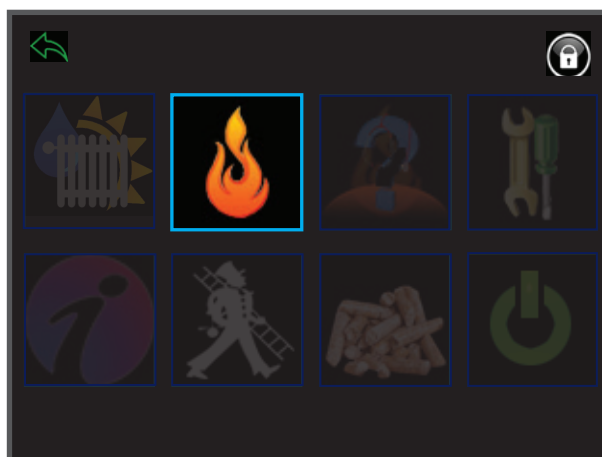
Fachkundendienstzugang

Fachkundendienst Code (Schlüssel (1508))

05.02 Touchbereich / Funktionen / Meldungen



05.03 Kesselmanagement



05.04 Inhaltsübersicht Kesselmanagement (Verbrennung)

Informationsmenü	Seite	10
Menüdiagramm	Seite	11
Zeiteinstellungen (Kesselzeiten)	Seite	12
Einstellungen / Parametereingabe	Seite	13
Diagramme	Seite	15
Aggregatetest / Handbetrieb	Seite	16

Kesselzustand



AUS

Der Kessel ist ausgeschaltet, Sicherheitsfunktionen sind aktiv.



EIN

Der Kessel ist eingeschaltet, die Heizkreis(e), Puffer und Brauchwasserspeicher sind aktiv.



Sommerbetrieb

Der Kessel ist eingeschaltet, die Heizkreis(e) sind ausgeschaltet.

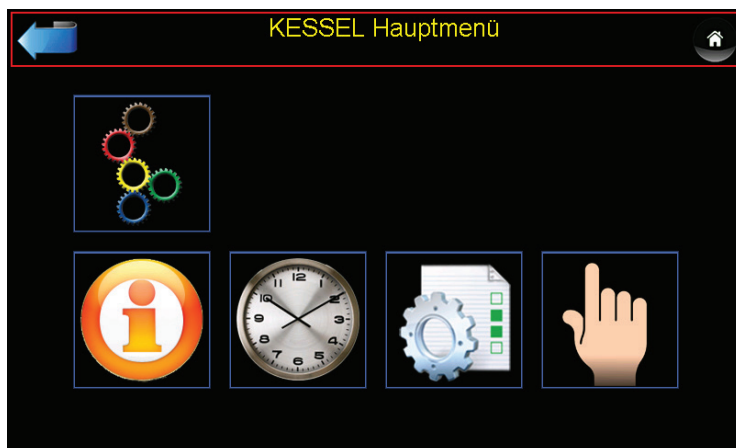


Energiemanagement aktiv, Wärmeerzeugung aus

Der Kessel ist ausgeschaltet, die Heizkreis(e), Puffer und Brauchwasserspeicher sind aktiv.



05.05 Menüauswahl Kesselmanagement



05.06 Detail - Beschreibung Kesselmanagement

Information

Kesselstatus, Temperaturen, Laufzeiten etc.

Freigabezeit

Brenner Freigabezeit

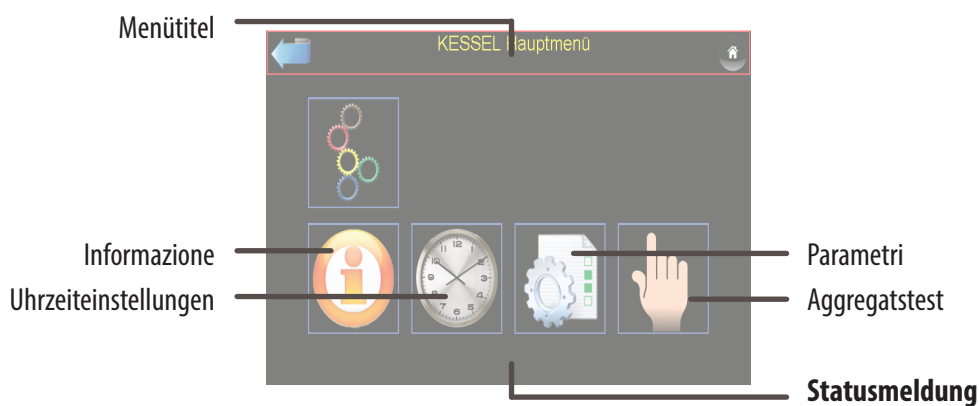
Einstellungen

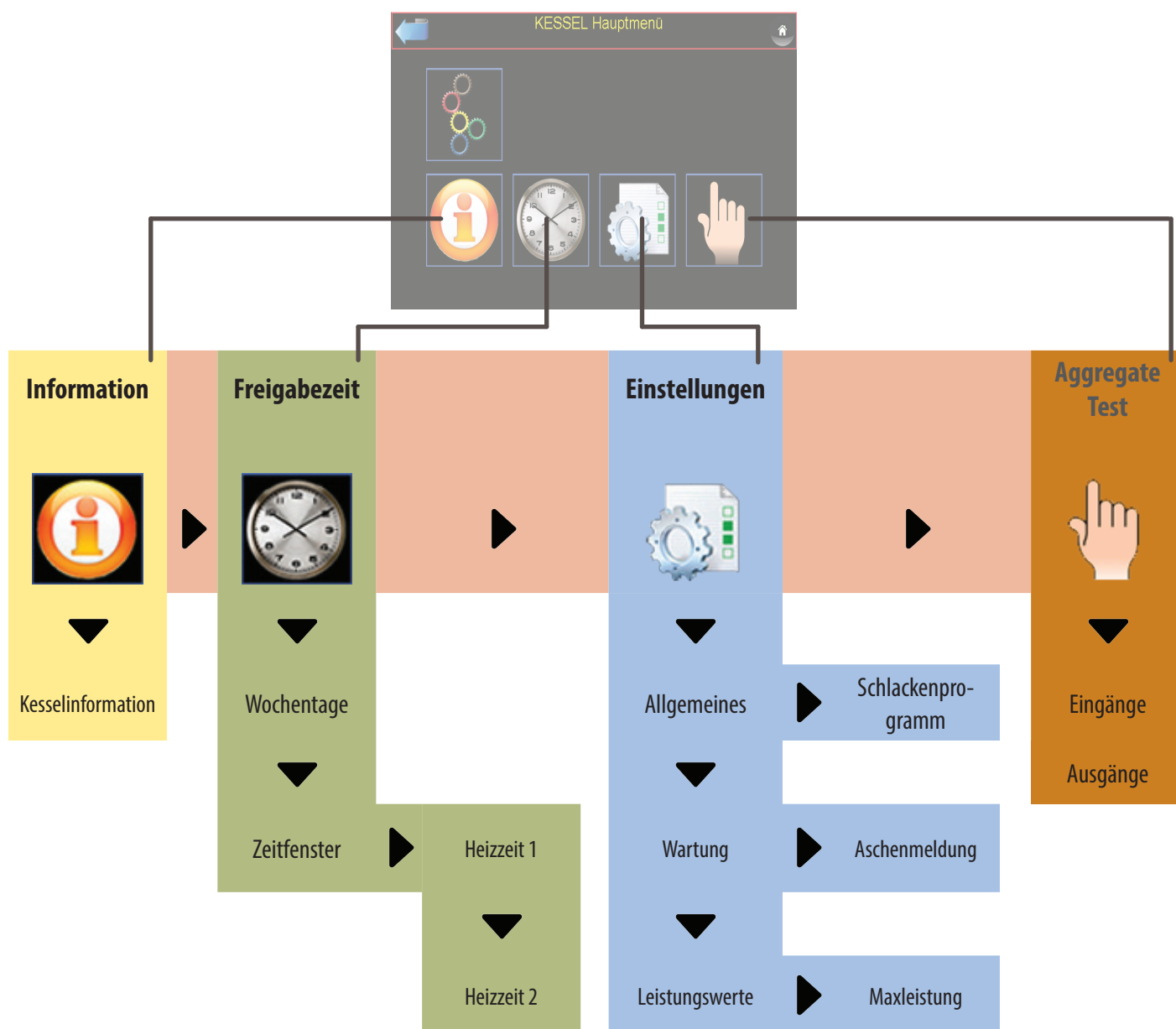
Parametereinstellungen

Aggregatetest

Motoren, Saugzuggebläse, Luftmassensensor, Glühstab etc.

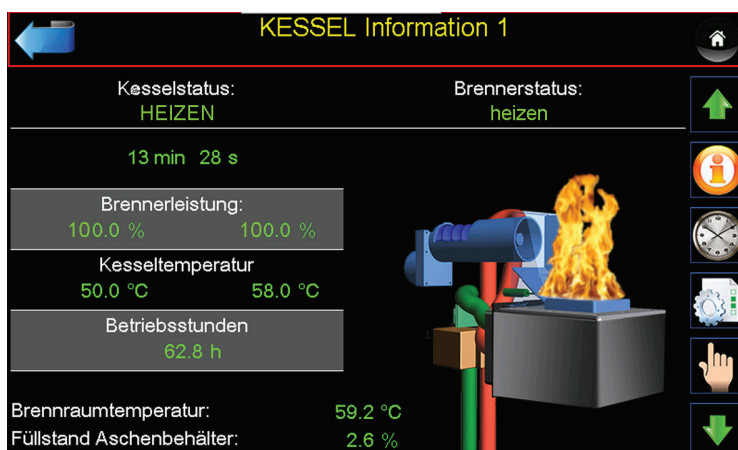
05.07 Touchbereich / Funktionen / Meldungen







05.08 Menüauswahl Information



05.09 Detail - Beschreibung Information

Betriebsstatus

Kessel:

STANDBY	(Kessel wartet auf eine Anforderung)
STARTEN	(Kessel startet die Verbrennung)
HEIZEN	(Kessel ist im Heizbetrieb)
STOPPEN	(Kessel beendet die Verbrennung)
PELLETS SAUGEN	(Kessel befüllt automatisch den Tagesbehälter)
FEHLER	(Kessel benötigt Ihr Eingreifen)

Brenner:

Standby	(Brenner wartet auf Anforderung)
Vorbereiten	(Brenner bereitet sich zum Start vor)
Luft prüfen	(Prüfung Aschenlade / Brennraumtüre geschlossen)
Vorfüllen	(Brenner mit Pellets füllen)
Zünderkennung	(Brenner wartet auf Zünderkennung)
Anbrennen	(Zündung erkannt)
Glutstock bilden	(Aufbau Glutstock)
Regelung aktiv	(Leistungsregelung)
Ausbrennen	(Gesichertes Beenden der Verbrennung)
Rost auf / zu	(Ende des Ausbrennvorganges)
Reinigen	(Reinigung des Wärmetauschers und Brenners wird durchgeführt)

Leistungs [%]

Material:

Leistung der Förderschnecke

Luft:

Leistung des Saugzuggebläses

Kesseltemperaturen [°C]

Soll:

Errechnete Kessel Solltemperatur lt. Einstellung / Energiemanagement

Ist:

Gemessene Kesseltemperatur

05.10 Menüauswahl Freigabezeiten



05.11 Detail - Beschreibung Freigabezeiten

Freigabezeit 1 / Freigabezeit 2

Innerhalb dieses Zeitfensters ist der Brenner freigegeben. Außerhalb der Zeitfenster beendet der Brenner sein Heizprogramm. Das Energiemanagement ist dabei nicht betroffen, Pumpen und Mischer laufen weiter.

Sonderzeit 1 / Sonderzeit 2

Diese Zeitfenster werden von der Sonderfunktion verwendet.



Standardwerte

Ladet die Standard Werte für diesen Tag



Kopieren 1 - 5

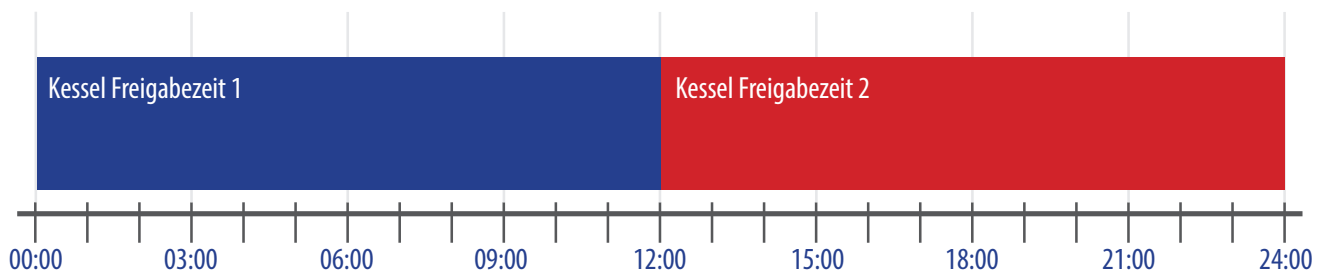
Kopiert diesen Tag auf Montag - Freitag



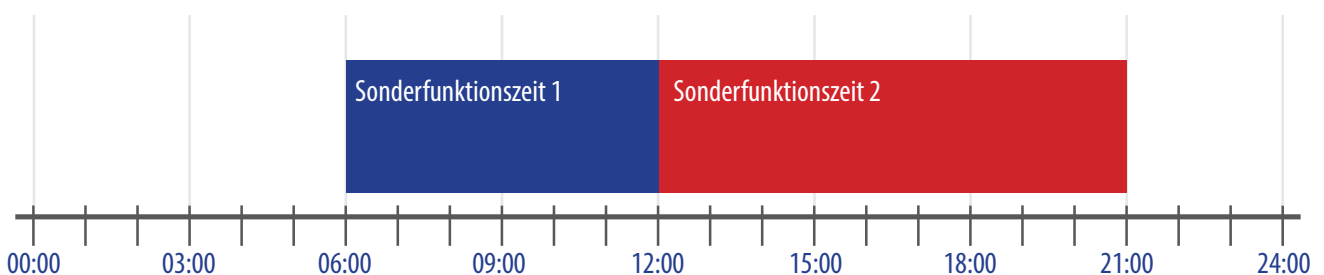
Kopieren 6 - 7

Kopiert diesen Tag auf Samstag und Sonntag

05.12 Zeitschiene Freigabezeiten



05.13 Zeitschiene Sonderzeit





05.14 Menüauswahl Einstellungen



05.16 Menüebene Einstellungen

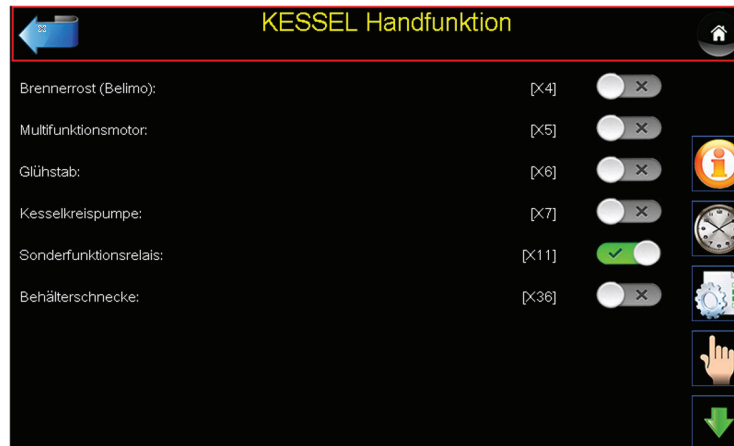


05.17 Detail - Beschreibung Einstellungen



Alle Einstellwerte und Parameter finden Sie unter der angegebenen Seite 62

05.18 Menüauswahl Aggregatetest



05.19 Detail - Beschreibung Aggregatetest



Sicherheit

Der Aggregatetest lässt sich nur im gesicherten Zustand aktivieren.
Der Kessel muss mindestens im Kessel- und Brennerstatus auf Standby stehen



Schaltzustand

Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

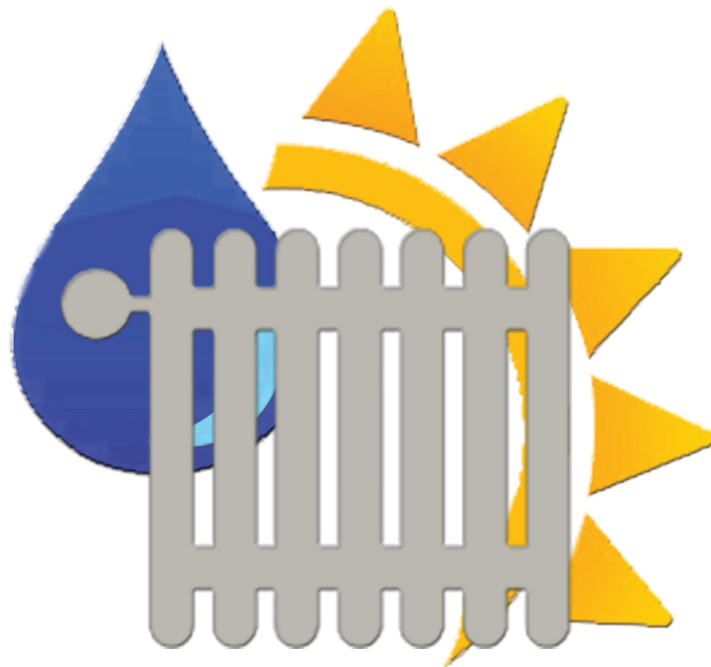


ACHTUNG!

Durch schalten der Aggregate werden Motoren und Zündelemente (Glühstab) geschaltet. Dies kann zu Verletzungen führen. Dies darf nur bei vollständig montierten Verkleidungsteilen durchgeführt werden!

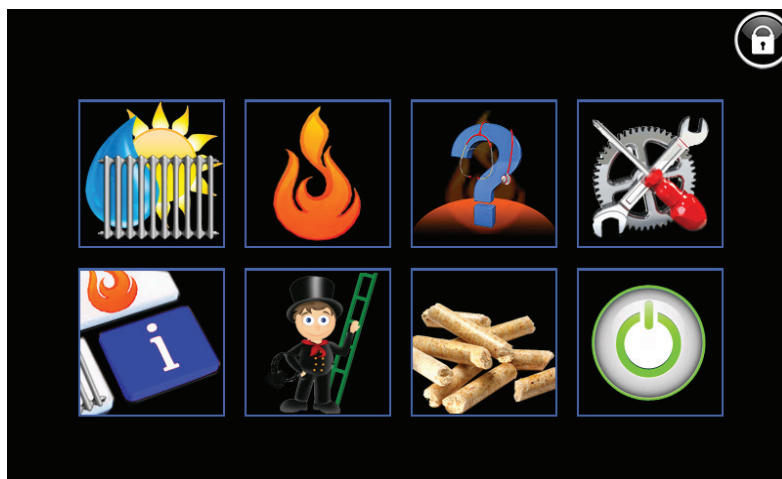
This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines that intersect to form small squares across the entire surface. There are no margins, text, or other markings on the paper.

Energiemanagement





06.00 Hauptmenü



06.01 Detail - Beschreibung Menübedienung

Bedienfelder / Button

sind Bereiche auf der Touch Oberfläche, bei deren „Touch“ Sie in eine neue Ebene / Menü / Funktion gelangen.

Menütitel

Der Menütitel informiert Sie in welchem Menü Sie sich gerade befinden.

Statusmeldung / Statusfeld

Statusmeldungen informieren Sie über den aktuellen Kesselstatus. Das Statusfeld Farbe gelb ist eine Information Anzeige, die Farbe rot ist ein Warnhinweis.

Retour / Zurück / Beenden / Reset

In jedem Untermenü befindet sich links oben das „Zurückfeld“.

Im Hauptmenü können Sie hier eine Störmeldung quittieren.

Fachkundendienstzugang

Eingabe für den Sicherheitsschlüssel bei Datenrücksicherung

Eingabe des Schlüssels für erweiterte Parametrierung des Edv-systemtechnik Fachkundendienstes



Kindersicherung (Standard)

Es können keine Parameter verändert werden (Schlüssel (0))



Betreiberebene

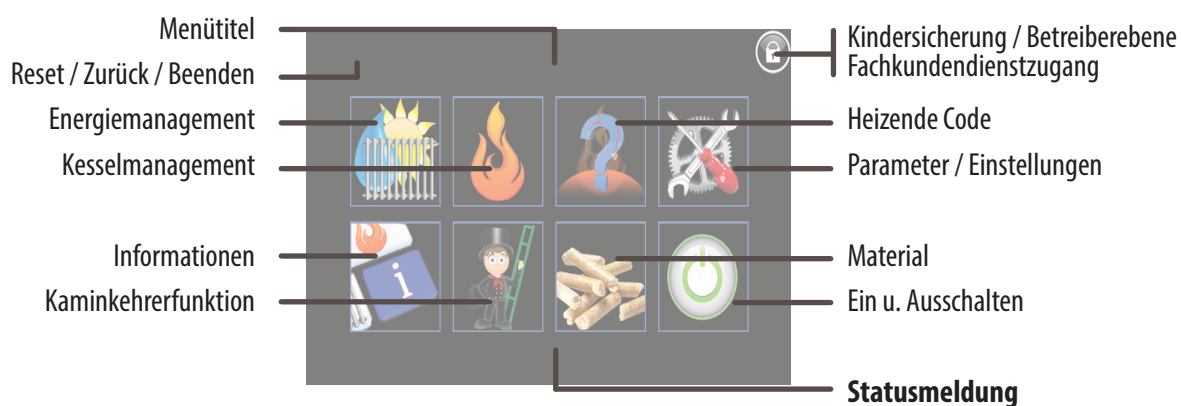
Kundenparameter und Datenrücksicherung kann durchgeführt werden (Schlüssel (1234))



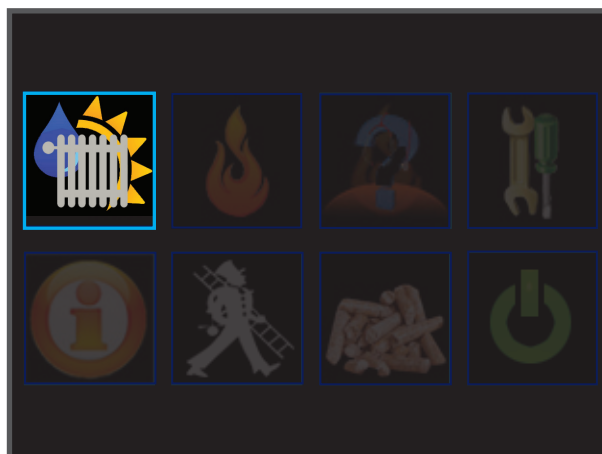
Fachkundendienstzugang

Fachkundendienst Code (Schlüssel (1508))

05.02 Touchbereich / Funktionen / Meldungen



06.03 Energiemanagement



06.04 Inhaltsübersicht Heizkreis

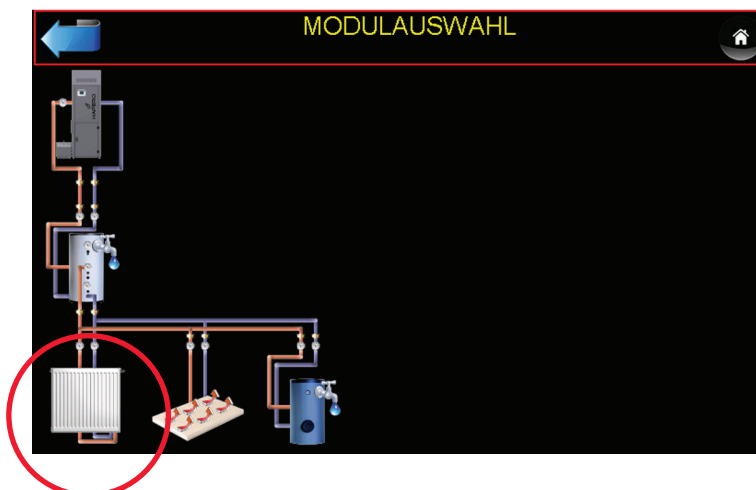
Informationsmenü	Seite	20
Menüdiagramm Heizkreis	Seite	11
Zeiteinstellungen (Heizzeiten)	Seite	12
Einstellungen / Parametereingabe	Seite	13
Diagramme	Seite	15
Aggregatetest / Handbetrieb	Seite	16

06.05 Inhaltsübersicht Brauchwasserboiler

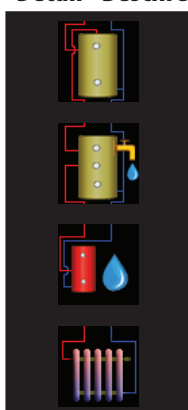
Informationsmenü	Seite	20
Menüdiagramm Brauchwasserboiler	Seite	11
Zeiteinstellungen (Boilerladezeiten)	Seite	12
Einstellungen / Parametereingabe	Seite	13
Diagramme	Seite	15
Aggregatetest / Handbetrieb	Seite	16



06.06 Menüauswahl Modulauswahl



06.07 Detail - Beschreibung Modulauswahl



Puffer

Wählen, wenn Sie zum Puffer gelangen wollen

Kombipuffer (Puffer und Brauchwasserspeicher)

Wählen, wenn Sie zum Puffer oder Brauchwasserspeicher gelangen wollen

Brauchwasserspeicher

Wählen, wenn Sie zum Brauchwasserspeicher gelangen wollen

Heizkreis

Wählen, wenn Sie zum Heizkreis gelangen wollen

06.08 Menüauswahl Heizkreis



06.09 Detail - Beschreibung Kesselmanagement



Information

Kesselstatus, Temperaturen, Laufzeiten etc.



Freigabezeit

Brenner Freigabezeit



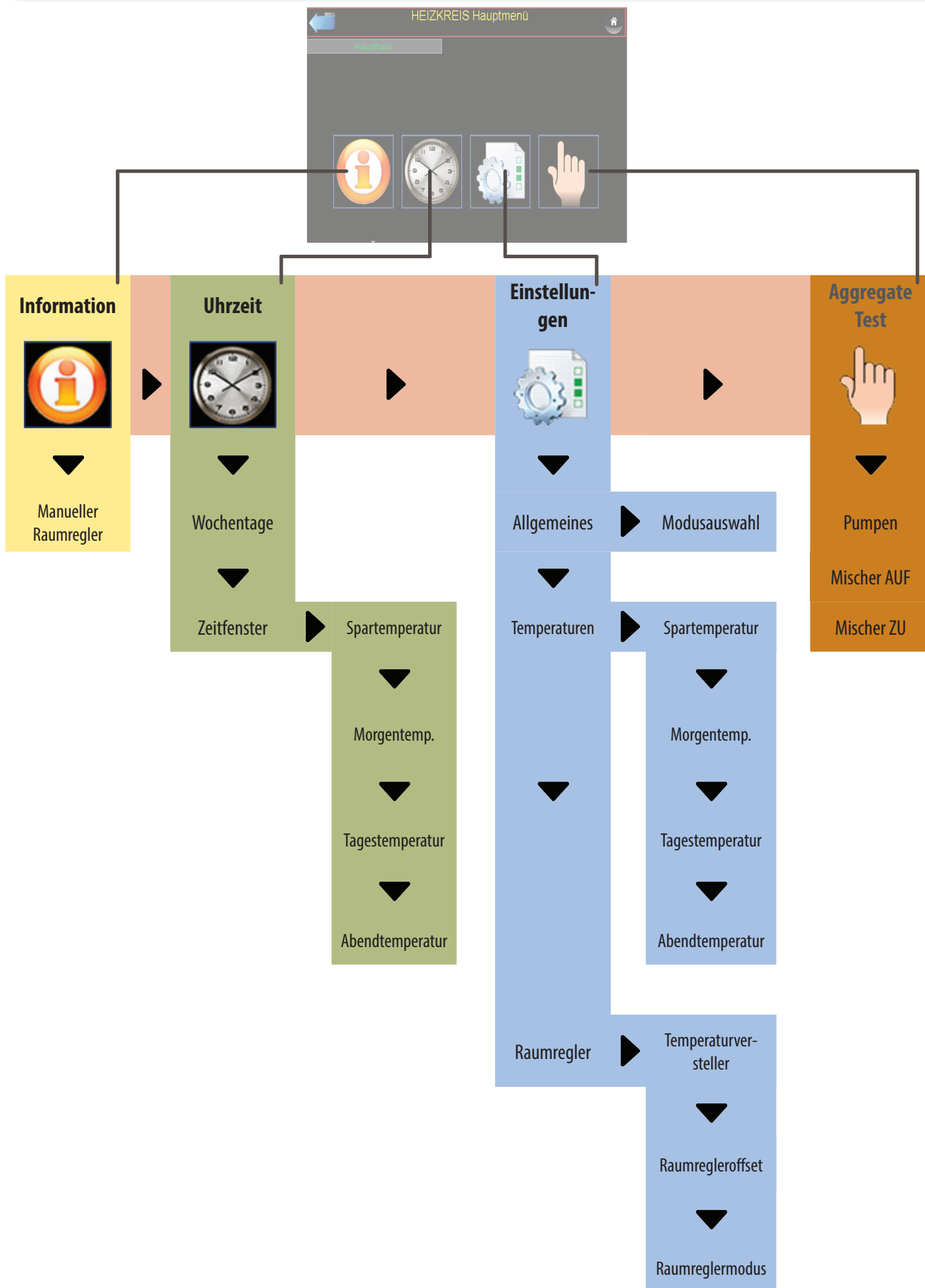
Einstellungen

Parametereinstellungen



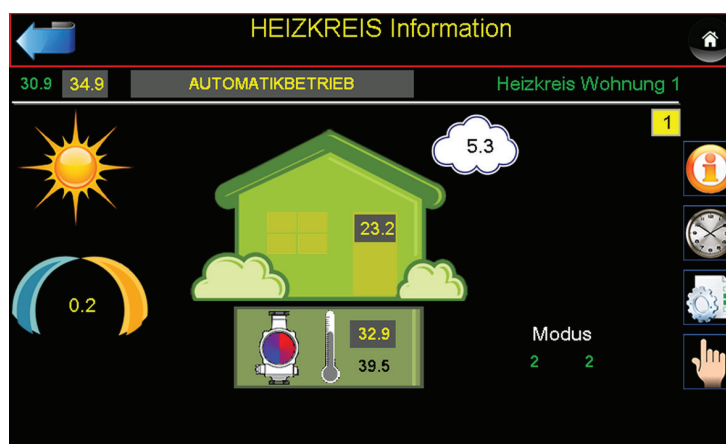
Aggregatetest

Pumpen, Mischer, Temperaturen,





06.10 Menüauswahl Heizkreisinfo



06.11 Detail - Beschreibung Menüfenster (Modulauswahl)

Raumreglermodus

Bei Verwendung eines Raumreglers wird die eingestellte Position am Raumregler angezeigt.
Wird kein Raumregler verwendet, kann hier die gewünschte Position per Touch ausgewählt werden

Raumtemperaturversteller

Korrigieren Sie auf die gewünschte Raumtemperatur. Beachten Sie dass dieser Korrekturwert für alle Temperaturen, dieses Heizkreises gilt (Nacht / Komforttemperatur / Zeitprogramm 1 und 2 / Spartemperatur)

Vorlauftemperatur

Es wird die Soll und die Isttemperatur angezeigt.

Raumtemperatur

Es wird die Soll und die Isttemperatur angezeigt, falls ein Raumregler verwendet wird.

Zeiteinstellung.psd

06.12 Menüauswahl Zeitprogramm



06.13 Detail - Beschreibung Menüfenster (Modulauswahl)



Auswahl Zeitprogramm 1

Aktivieren Sie das Zeitprogramm 1 per Raumregler oder im Menüfenster HEIZKREIS INFO (Standartzeiten Seite 33)



Auswahl Zeitprogramm 2

Aktivieren Sie das Zeitprogramm 1 per Raumregler oder im Menüfenster HEIZKREIS INFO (Standartzeiten Seite 33)



Standardwerte

Ladet die Standard Werte für diesen Tag



Kopieren 1 - 5

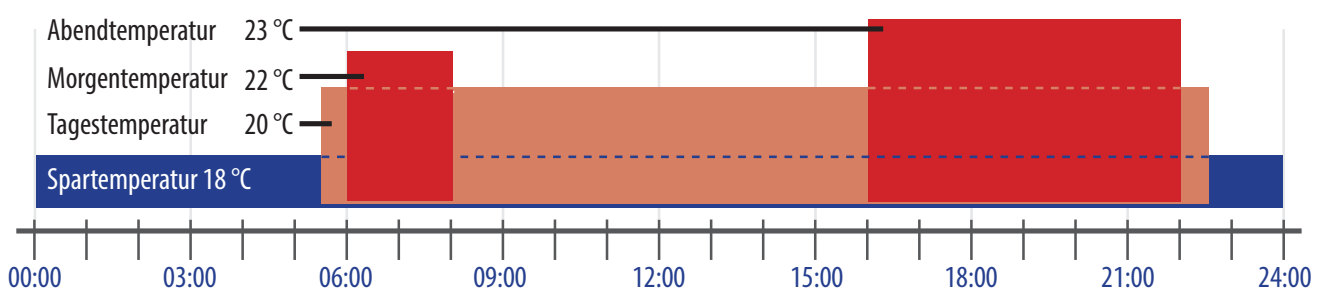
Kopiert diesen Tag auf Montag - Freitag



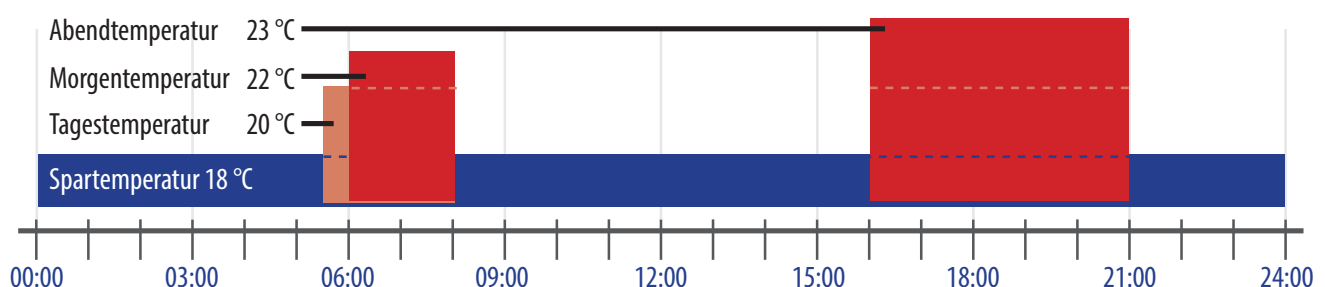
Kopieren 6 - 7

Kopiert diesen Tag auf Samstag und Sonntag

06.14 Zeitschiene Zeitprogramm 1



06.15 Zeitschiene Zeitprogramm 2





06.16 Menüauswahl Parameterauswahl



06.17 Menüebene Parameterauswahl



06.18 Detail - Beschreibung Einstellungen



Alle Einstellwerte und Parameter finden Sie unter der angegebenen Seite 62

06.19 Menüauswahl Handbetrieb / Aggregatetest



06.20 Detail - Beschreibung Menüfenster (Handbetrieb / Aggregatetest)

Allgemeines

Die Handfunktion (Aggregatetest) kann jederzeit durchgeführt werden.



Schaltzustand

Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

Heizkreispumpe

Schaltet das Relais für die Heizkreispumpe.

Mischer AUF

Schaltet das Relais für den Mischer AUF, falls Mischer ZU geschaltet war, wird dieser Zustand zuerst beendet.

Mischer ZU

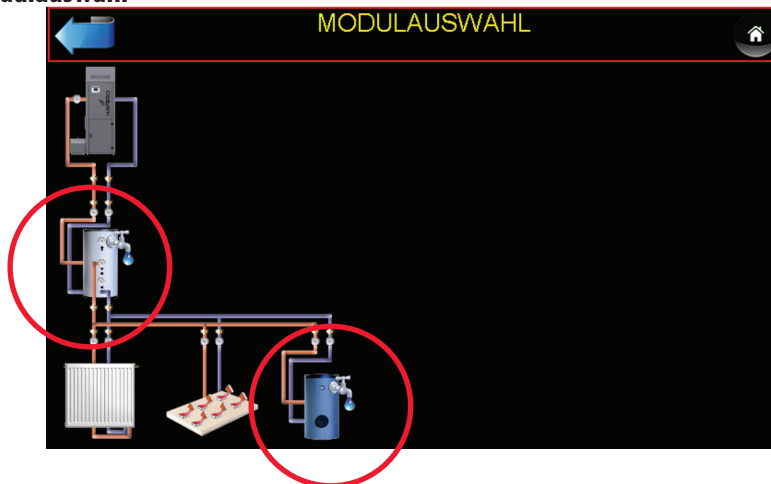
Schaltet das Relais für den Mischer ZU, falls Mischer AUF geschaltet war, wird dieser Zustand zuerst beendet.

Vorlauftemperatur

Die aktuelle Vorlauftemperatur wird angezeigt.



07.00 Menüauswahl Modulauswahl



07.01 Detail - Beschreibung Modulaswahl



Puffer

Wählen, wenn Sie zum Puffer gelangen wollen

Kombipuffer (Puffer und Brauchwasserspeicher)

Wählen, wenn Sie zum Puffer oder Brauchwasserspeicher gelangen wollen

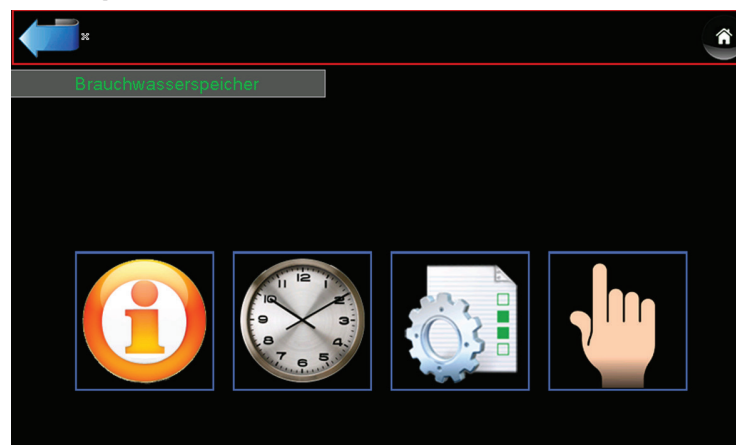
Brauchwasserspeicher

Wählen, wenn Sie zum Brauchwasserspeicher gelangen wollen

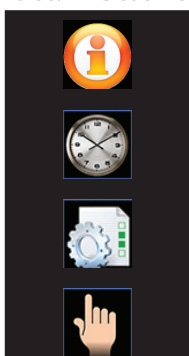
Heizkreis

Wählen, wenn Sie zum Heizkreis gelangen wollen

07.02 Menüauswahl Brauchwasserspeicher



07.03 Detail - Beschreibung Kesselmanagement



Information

Kesselstatus, Temperaturen, Laufzeiten etc.

Freigabezeit

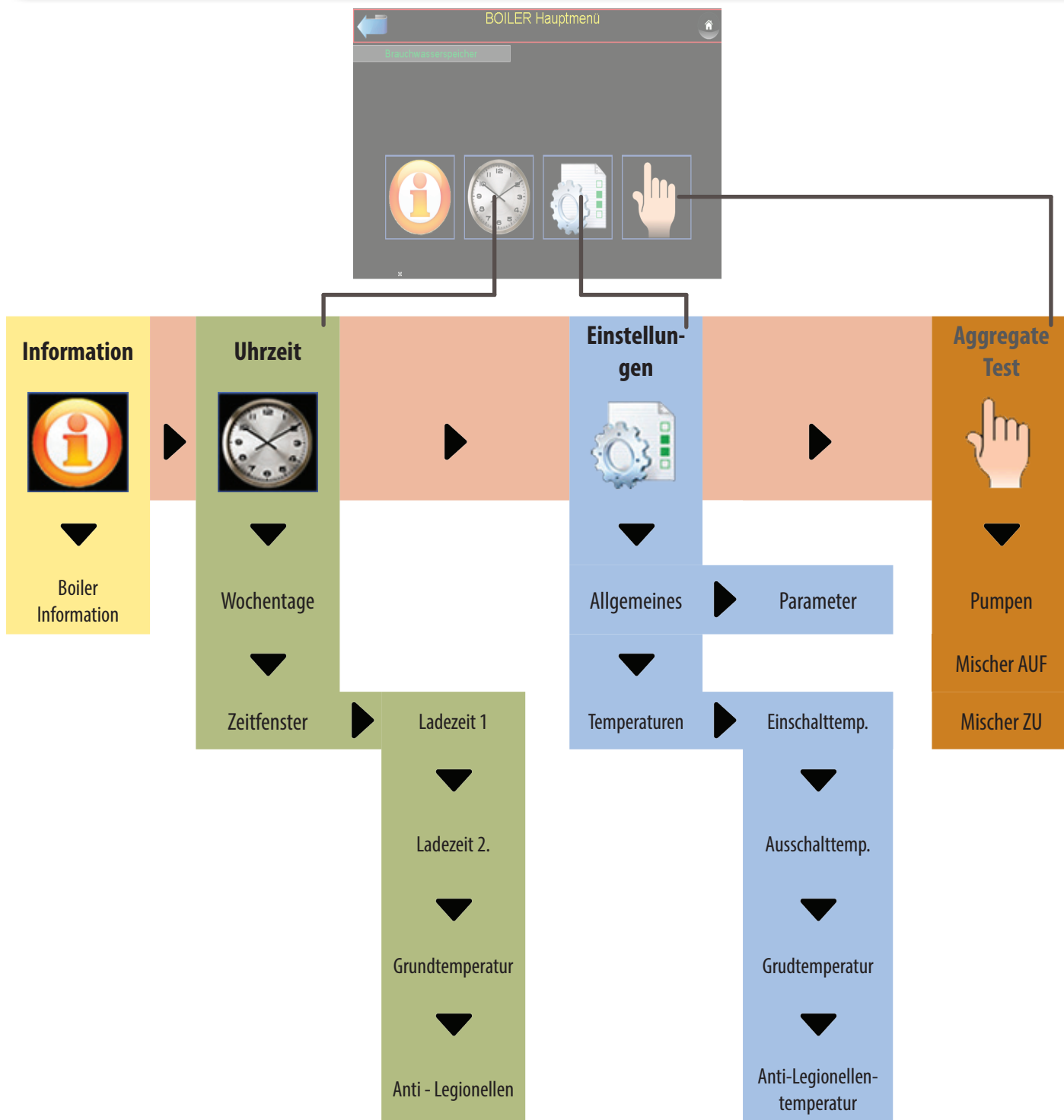
Brenner Freigabezeit

Einstellungen

Parametereinstellungen

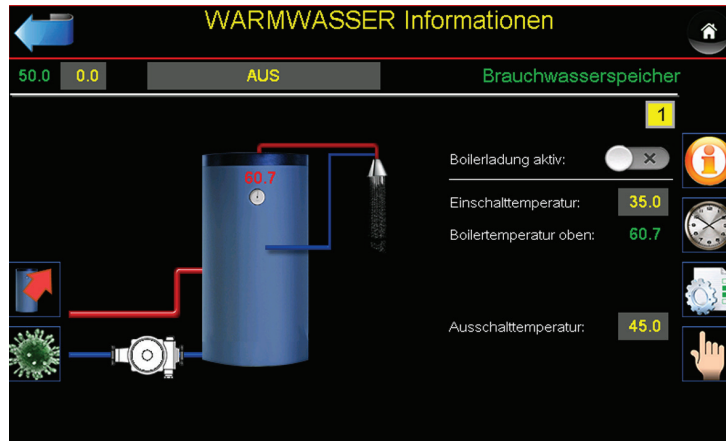
Aggregatetest

Pumpen, Temperature





07.04 Menüauswahl Information



07.05 Detail - Beschreibung Menüfenster (Modulauswahl)

Ladevorgang

Die Funktion „Brauchwasserboiler laden“ (Boilerzustand) wurde gestartet



Ladepumpe

Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

Schalttemperatur

Ein - und Ausschaltemperatur

Isttemperatur

Aktuelle Brauchwasserboilertemperatur

Start Boilerladung!

Der Brauchwasserboiler wird einmal auf Ausschaltemperatur geladen.

Start Anti-Legionellenladung!

Der Brauchwasserboiler wird einmal auf Anti-Legionellentemperatur geladen.



WARMWASSER Zeiten Donnerstag 13:53

← Sonntag →

Zeitfenster Grundladung: 05:00 – 23:00

Ladezeitfenster 1: 05:00 – 09:00

Ladezeitfenster 2: 17:00 – 21:00

Legionellenzeitfenster 00:00 – 00:00

Zirkulation Zeitfenster 1: 00:00 – 12:00

Zirkulation Zeitfenster 2: 12:00 – 00:00

MO-SO MO-FR SA-SO

07.07 Detail - Beschreibung Zeitprogramm



Standardwerte

Ladet die Standard Werte für diesen Tag



Kopieren 1 - 5

Kopiert diesen Tag auf Montag - Freitag

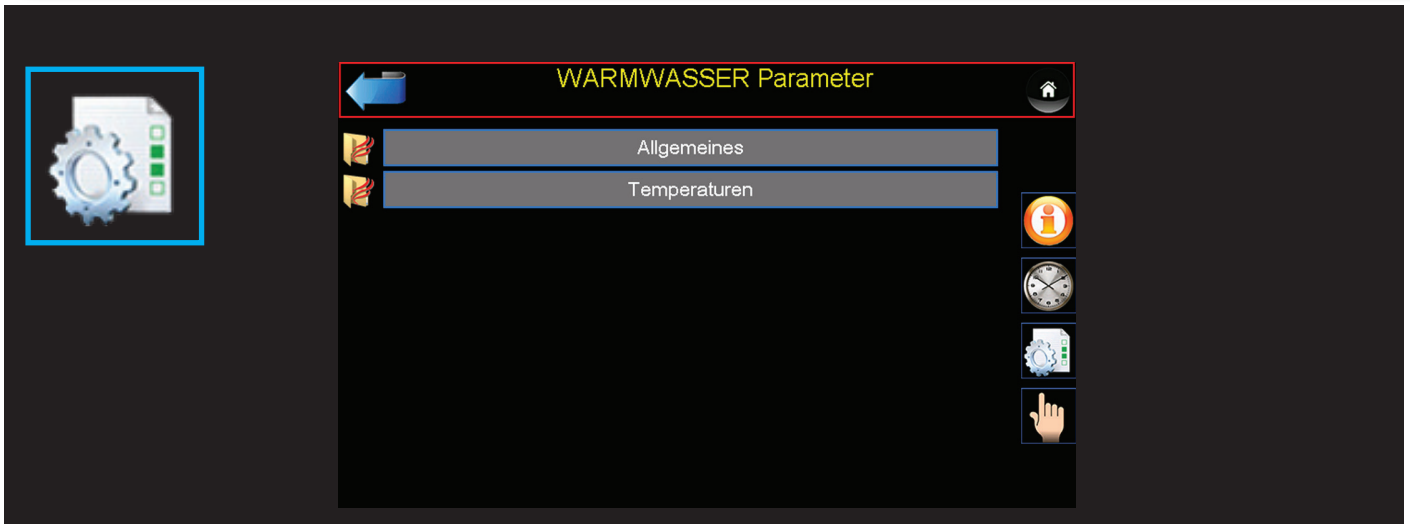


Kopieren 6 - 7

Kopiert diesen Tag auf Samstag und Sonntag

07.08 Zeitschiene Ladezeiten





07.10 Menüebene Parameterauswahl

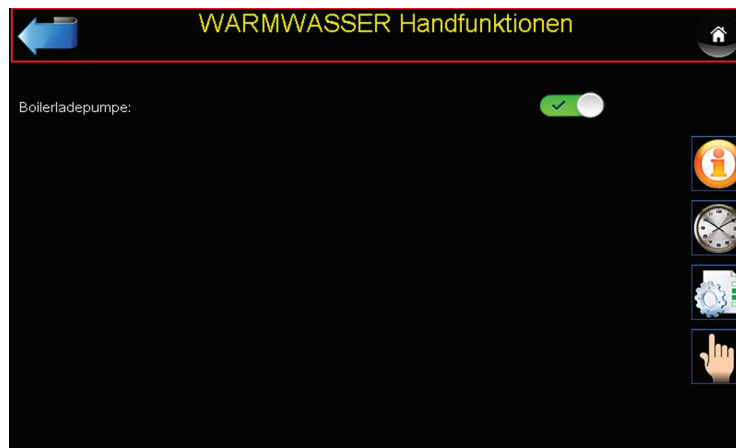


07.1 Detail - Beschreibung Einstellungen



Alle Einstellwerte und Parameter finden Sie unter der angegebenen Seite 62

07.11 Menüauswahl Handbetrieb / Aggregatetest



07.12 Detail - Beschreibung Menüfenster (Handbetrieb / Aggregatetest)

Allgemeines

Die Handfunktion (Aggregatetest) kann jederzeit durchgeführt werden.



Schaltzustand

Gefülltes Kästchen = geschaltet, Rahmen = nicht geschaltet

Brauchwasserboilerpumpe

Schaltet das Relais für die Brauchwasserboilerpumpe.

Umschaltventil

Schaltet das Relais für den Mischer AUF, falls Mischer ZU geschaltet war, wird dieser Zustand zuerst beendet.

Brauchwasserboilertemperatur

Die aktuelle Brauchwasserboilerpumpe wird angezeigt.

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of thin, light gray horizontal and vertical lines that intersect to form small squares across the entire surface. There are no margins, text, or other markings on the paper.



Allgemeines

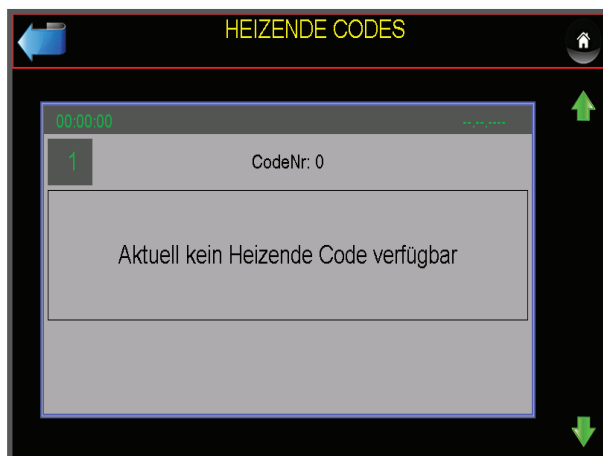




08.00 Menüauswahl - Heizende - Code



08.01 Anzeige Heizende - Code



08.02 Detail - Beschreibung Heizende - Code

Heizende-Code

Der Heizendecode beschreibt, warum der Ofen den letzten Heizvorgang beendet hat. Dieser Code gilt NICHT für den aktuellen Heizvorgang.

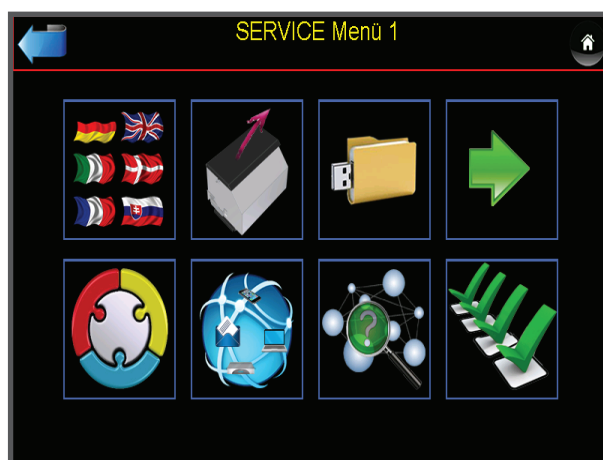
Data Logger

Nach anstecken des USB Sticks können Sie den zu diesen Heizende-Code gehörenden Heizvorgang auf Ihren USB Stick kopieren (Systemanalyse).

08.03 Menüauswahl - Service



08.04 Menüebene Service



08.05 Detail - Beschreibung Serviceebene

Serviceebene 1	
	Sichtscheibe wechseln Aktivieren Sie das Sichtscheibenwechsel - Programm um die Sichtscheibe zu entriegeln und zur Reinigung zu entnehmen. Genauere Details lesen Sie bitte auf der Seite 40 nach.
	Aschenentleerung Aktivieren Sie das Aschenentleerprogramm um die Aschenlade zu entriegeln und die Aschenlade zu entleeren. Genauere Details lesen Sie bitte in der Montageanleitung 1/3 auf der Seite 35 nach.
	Datensicherungsebene Sichern Sie alle eingestellten Parameter auf USB Stick oder führen Sie eine Wiederherstellung der eingestellten Parameter vom USB Stick oder von der Inbetriebnahmesicherung aus. Zur Datenrücksicherung muss der Sicherheitsschlüssel 1234 im Fachkundendienstzugang eingegeben werden.
	Parametersicherung Lädt alle Parameter aus dem Ofen in den internen Speicher
	Parameterrücksicherung Lädt alle Parameter aus dem internen Speicher in den Ofen
	Parametersicherung auf Edv-systemtechnik-USB Stick Lädt alle Parameter aus dem Ofen auf den USB Stick
	Parameterrücksicherung von Edv-systemtechnik-USB Stick Lädt alle Parameter aus dem USB Stick in den Ofen



2 Service Ebene

Gelangen Sie in die zweite Serviceebene



Uhrzeit und Datum

Stellen Sie die Uhrzeit und das Datum ein



System Info

Aktuelle Software und Hardware Versionen



Aggregatetest

Siehe nächste Seite



Automatische Konfiguration des Energiemanagement

Die Funktion wird auf Seite 58 beschrieben und ist nur mit dem Fachkundendienst-Code ausführbar.



Serviceebene 2



Lambdasonden-Kalibrierung

Führen Sie die automatische Lambdasonden-Kalibrierung aus und befolgen Sie die Anweisungen im Display.



Sprachenauswahl

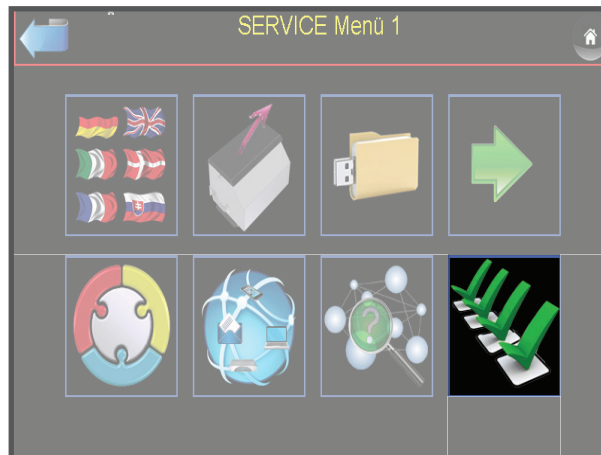
Wählen Sie die bevorzugte Sprache aus.



Kesselservice

Bestätigung für ein durchgeführtes Kesselservice

08.06 Menüauswahl - Aggregatetest



08.07 Menüauswahl Testgruppen



08.08 Detail - Beschreibung Aggregatetest



Anzeige aller Analog-Eingänge

Temperaturen, Luftmengensensor, 0-10 Volt, etc.



Anzeige aller Digitalen-Eingänge

Füllstandsensor, Externkontakt, Multifunktionssensor, etc.



Anzeige aller Digitalen-Ausgänge

Motoren, Rostantrieb, Glühstab, etc.



Schaltzustand Digitaleingang

Gelb = geschaltet, Grau = nicht geschaltet



Schaltzustand Digitalausgang

Grün = geschaltet, Grau = nicht geschaltet



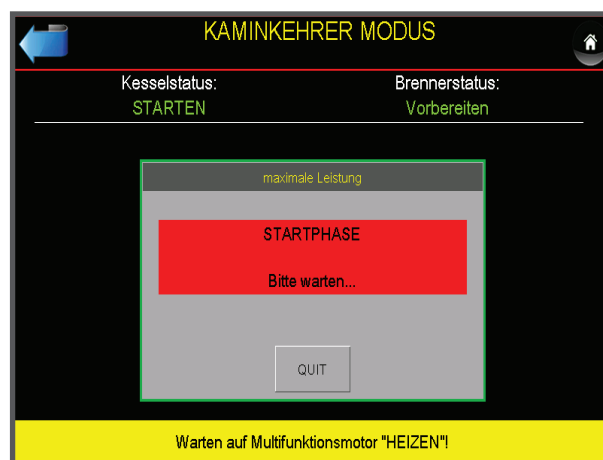
08.09 Menüauswahl - Service



08.10 Menü Kaminkehrerfunktion



08.11 Menü Freigabe zur Messung



08.12 Detail - Beschreibung Kaminkehrer Modus



Flamme groß = Messmethode Nennlast Messung

Flamme klein = Messmethode Teillast Messung



MESSUNG

Die Messung (Abgase / Staub) darf nur während der Anzeige „MESSUNG“ & „Jetzt durchführen“ durchgeführt werden..



Abbruch

Abbruch der **Messmethode** jedoch nicht des Kaminkehrer Modus.

Der Abbruch des **Kaminfeger Modus** erfolgt erst nach verlassen des **Menüs Messleistung**.



08.13 Menüauswahl Kesselmanagement



08.14 Detail - Beschreibung Kesselmanagement

Information

Füllmenge Tagesbehälter / Aschenlade / Aschenbox

Freigabezeit

Pelletsfüllzeit

Einstellungen

Parametereinstellungen

Aggregatetest

Austragung

Schneckenkanal füllen

Schneckenkanal mit Pellets füllen bei leerem Tagesbehälter (nach Zündfehler)

08.15 Menüauswahl - Service



08.16 Detail - Beschreibung Ein- und Ausschalten



AUS

Der Kessel ist ausgeschaltet, Sicherheitsfunktionen sind aktiv.



EIN

Der Kessel ist eingeschaltet, die Heizkreis(e), Puffer und Brauchwasserspeicher sind aktiv.



Sommerbetrieb

Der Kessel ist eingeschaltet, die Heizkreis(e) sind ausgeschaltet.



Energiemanagement aktiv, Wärmeerzeugung aus

Der Kessel ist ausgeschaltet, die Heizkreis(e), Puffer und Brauchwasserspeicher sind aktiv.



Frostschutzfunktion

Nur im eingeschaltetem Ofen

- bei ausgeschaltetem Raumregler



08.17 Störmeldung

Eine Störung bedarf einer Aktion.

Befolgen Sie den Anweisungen im Touch-Display

Beheben Sie die Ursache der Störung und setzen Sie die Störung zurück.

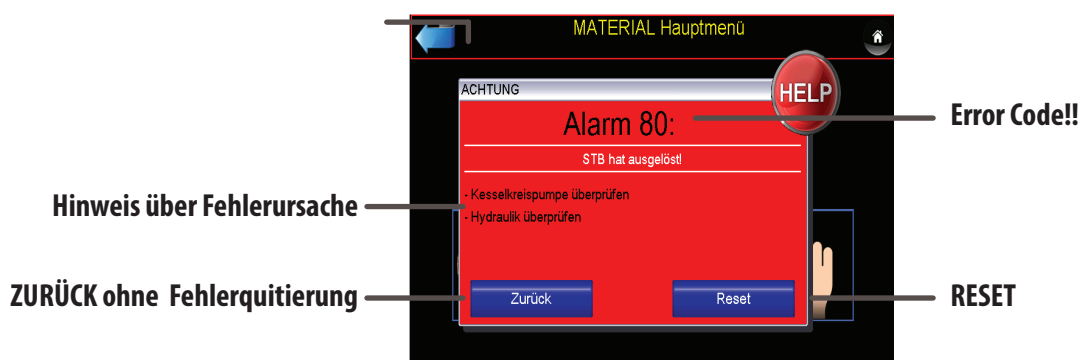


Bei einer Störmeldung mit dem Fachkundendienstsymbol ist Ihr Fachkundendienst unverzüglich zu verständigen!

Alarm
Nummer

1	 Multifunktionsmotor / -sensor defekt!
2	Die maximale Tagesbehälterfüllzeit wurde überschritten!
3	Zeitdauer Anbrennphase überschritten!
4	Keine Zündung!
6	Luftmenge in der Startphase nicht erreicht!!
7	Luftmenge während des Heizbetriebs zu gering!
20	Kesselmindesttemperatur nicht erreicht!
21	Verbrennungsstopp! - Brennraumtemperatur zu niedrig
22	Verbrennungsstopp! - Lambdawert zu hoch
23	 Fehler Behälterschnecke!
50	 Fühlerbruch Brennraumtemperatur!
51	 Fühlerbruch Kesseltemperatur!
52	 Fühlerbruch Schneckenkanaltemperatur!
53	 Luftmassensensor defekt!
54	externe 10V Anforderung defekt!
80	 STB hat ausgelöst!
90	 Temperatur im Pelletskanal zu hoch!
93	Brennraumtemperatur zu lange extrem hoch!
99	Kesseltemperatur zu hoch!
998	 Kesseltyp nicht definiert!
999	 Verbindung zum Leistungsteil ist unterbrochen.

08.18 Zurücksetzen der Störmeldung



08.19 Fenster - Service



08.20 Detail - Beschreibung Service (Displaytext befolgen)

	Vorankündigung (45 Tage vor Ablauf)
	Aktuell Fällig
	Zeitraum überschritten (noch 10 Tage bis zum Ablauf)

08.21 **NOTWENDIGE MASSNAHMEN!**

Die Meldung „Service“ weist auf ein notwendiges Service hin. Weiter Information finden Sie im Serviceheft Seite 5.
Verständigen Sie Ihren Installateur / Servicepartner und lassen Sie ein Service an Ihrem Pelletskessel durchführen.

ED-V-S-Y-T-V-E-T-U-N-I-K



Tel.: +43 (0)6228 2224 20
Fax: +43 (0)6228 2224 3
Website: myTouch.at
Email: info@myTouch.at

Druck- und Satzfehler oder zwischenzeitlich eingetretene Änderungen jeder Art berechnen nicht zu Ansprüchen.